WWF Aargau

Umweltzentrum Pulverturm
5000 Aarau

Tel.: ++41(0)62 823 57 50
Fax: ++41(0)62 823 57 51
info@wwf-ag.ch
www.wwf-ag.ch
PC 50-7733-1

birdlife aargau
Natur- und Vogelschutz

Geschäftsstelle
Asylstrasse 1
5000 Aarau

Tel. 062 844 06 03
Fax 062 823 35 69
info@birdlife-ag.ch
www.birdlife-ag.ch

Medienmitteilung: Anpassungen Hallwilerseeschutzdekret, Meisterschwanden

Aarau, 14. April 2011

Schutz des Natur- und Naherholungsgebiets Hallwilersee vor Partikularinteressen

BirdLife und WWF, die beiden grössten Umweltverbände im Aargau, lehnen Anpassungen des Hallwilerseeschutzdekrets und die Verkleinerung der Schutzzone am Hallwilersee vollumfänglich ab. Die Natur und das Naherholungsgebiet am Hallwilersee darf nicht den Partikularinteressen einzelner Bauherren geopfert werden.

Schutz seit Generationen

Die Gegend rund um den Hallwilersees ist dank dem Hallwilerseeschutzdekret ein unvergleichliches Naherholungsgebiet, attraktiver Wohnraum und interessante Tourismusdestination. Der Schutz dieser einzigartigen Landschaft geht bis ins 19. Jahrhundert zurück und führte vor knapp 80 Jahren zur ersten Schutzverordnung, welche in den 80er Jahren ins heutige Hallwilerseeschutzdekret übertragen wurde. Dank diesen weitsichtigen Schutzbestimmungen hat der Hallwilersee zu grossen Teilen unverbaute, frei zugängliche Ufer und wurde ins Bundesinventar der Landschaften von nationaler Bedeutung (BLN) aufgenommen.

Druck auf das Schutzdekret

In den letzten Jahren häuften sich die Angriffe auf das Hallwilerseeschutzgebiet. 2005 wurde mit der Änderung vom bezüglich Veranstaltungen beim Schloss Hallwyl ein erstes Leck in das Hallwilerseeschutzdekret gerissen. Weitere Aushöhlungsversuche folgten bald.

Ein Präzedenzfall zur Zerstörung des Schutzgebiets

Nun will die Gemeinde Meisterschwanden mit der Revision der Nutzungsplanung mehrere grosse Lücken in Schutzzone reissen, um unter anderem private Bauvorhaben zu ermöglichen. Ein weiteres „Leck“ würde in das Schutzdekret geschlagen und würde den Präzedenzfall für andere Angriffspunkte bieten: Im Sinne der Gleichbehandlung müssten auch weitere Bauvorhaben ermöglicht werden, wodurch das Schutzgebiet um den Hallwilersee Stück für Stück verschwinden würde.
Die einzigartige Landschaft um den Hallwilersee ist eine wichtige Ressource für die ganze Region und muss aus Sicht von BirdLife Aargau und WWF Aargau auch weiterhin geschützt werden. Zugunsten aller Anwohnenden, Besuchenden und den kommenden Generationen. Die beiden Umweltverbände setzen darauf, dass die geplante Verkleinerung der Schutzzone vom Regierungsrat und dem Grossen Rat abgelehnt wird.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Kathrin Hochuli, Geschäftsführerin BirdLife Aargau, 062 844 06 03, info@birdlife-ag.ch

Tonja Zürcher, Geschäftsführerin WWF Aargau, 062 823 57 50, tonja.zuercher@wwf-ag.ch